

Erläuterung zur Planung HB-Wolbeck

Allgemein

Im Rahmen des Bäderkonzeptes der Stadt Münster wird das Hallenbad Wolbeck bearbeitet. Die Umbaumaßnahme soll von Mai bis August 2008 ausgeführt werden. Im Haushalt ist hierfür ein Budget von 1.050.000 € Netto für die Kostengruppen 100 – 700 eingestellt. Der Schwerpunkt der Sanierung und Attraktivierung soll auf der Nutzung Schul- und Vereinsschwimmen liegen. Außerhalb der Nutzung durch Schulen wird das Bad der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Bauliche Maßnahmen

Der Zugang

Zur Aufwertung der äußeren Gestaltung des Gebäudes, der besseren Auffindbarkeit des Zuganges zum Bad sowie der behindertengerechten Erschließung über eine Rampeanlage wird der Eingangsbereich auf die Nordseite des Gebäudes in Richtung Parkplatz verlegt.

Durch die neue Rampeanlage und die Automattüren der neuen Windfanganlage wird das Bad für Rollstuhlfahrer bzw. gehbehinderte Besucher zu erreichen sein.

Die Eingangshalle

Die neu gestaltete Eingangshalle wird zur Schwimmhalle hin durch raumhohe Verglasungen geöffnet. Hierdurch wird ein direkter Blickkontakt für Besucher aus dem neu geschaffenen Sitzbereich des Foyers ins Bad ermöglicht.

Zahl- und Gastronomieautomaten werden in den Foyerbereich integriert .

Die Umkleiden

Der gesamte Bereich der Umkleiden wird den heutigen Ansprüchen einer Schul- und Sportnutzung entsprechend neu gestaltet. Direkt zur Eingangshalle hin wird ein Solarium angeordnet.

Folgende Umkleidemöglichkeiten werden vorgesehen:

- 1 kombinierte Familien- bzw. Behindertenumkleide mit 5 behindertengerechten Schränken
- 7 Einzelumkleiden mit insgesamt 30 ganzen Schränken
- 4 Sammelumkleiden mit je 40 ganzen Schränken
- In Nischen im Stiefelgang wird es höhengestaffelte Fönplätze geben.

Die Vorreinigung / Duschen

Der Bereich der Vorreinigung / Duschen wird komplett erneuert.

Der Bereich Schwimmmeister, Sanitätsraum wird neu geordnet. Der Schwimmmeisterraum erhält eine zu den Becken vorspringende Verglasung um den Überblick des Personals auf alle Bereiche der Halle zu ermöglichen.

Ein Durchgang zur Schwimmhalle wird von der Türbreite her den Erfordernissen der Rollstuhlnutzer angepasst. An diesem Zugang wird eine neue behindertengerechte Dusch- und WC Kombination geplant.

Die Schwimmhalle

Im Bereich der Schwimmhalle werden lediglich die vorhandenen Wandverkleidungen aus Holz durch neue Wandbeläge ersetzt. Die Zugangstüren aus dem Bereich der Vorreinigung in die Schwimmhalle werden erneuert.

Gestaltungs- und Farbkonzept

Das Foyer, Umkleide- und Sanitärräume werden modernisiert und attraktiviert. Das soll in den neu gestalteten Bereichen im Gestaltungs- bzw. Farbkonzept umgesetzt werden. Alle Wand-, Boden- und Deckenbeläge werden dabei erneuert bzw. ersetzt. Die Leitidee für die Innenraumgestaltung ist das Farbspektrum von Küsten, Strand- und Uferszenarien. Also warme und naturnahe Materialien und Farbtöne.

Der von außen wahrnehmbare neue Windfang wird als Farbakzent markant hervorgehoben.

TECHNIK

Sanitärtechnik

Die gesamte Sanitärtechnik wird im Zuge der Sanierung erneuert. In den Duschbereichen kommen zur Einsparung von Verbrauchswasser Selbstschlussarmaturen zur Ausführung. Im Bereich der Vorreinigung wird ein barrierefreies WC mit neuen Ausstattungsgegenständen installiert.

Heizungstechnik

Im Rahmen der Umgestaltung werden die Heizflächen erneuert und angepasst.

Raumlufttechnik

Die Lüftung der Schwimmhalle wird modernisiert und den heutigen Standards angepasst.

Elektrotechnik

Die Beleuchtung wird mit elektronischen Vorschaltgeräten und Tageslicht abhängiger Steuerung und Präsenzmelder ausgeführt.

Such- und Signalanlagen

Behindertennotruf

Die behindertengerechte Toilette und Dusche wird mit einem Notrufsystem, bestehend aus Ruf- und Abstelltaster, Zugschalter, Meldeleuchte etc. gemäß Vorschrift ausgestattet. Der Alarm bzw. die erforderlichen Meldungen werden zum Schwimmmeister übermittelt.

Gegensprechanlage

Am Haupteingang der Schwimmhalle wird die vorhandene Sprechstelle wieder installiert und zum Schwimmmeister weitergeleitet.

Videoüberwachung

Der Eingangsbereich wird über Kameras überwacht. Der Schwimmmeisterraum ist zur Auswertung von Videobildern mit Monitoren ausgerüstet. Die Zentralen Komponenten sind im Schwimmmeisterraum montiert. Neue TFT - Bildschirme sind vorgesehen.